



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich von Herrn Ploß, CDU	Drucksachen-Nr.: 20-2412
	Datum: 16.12.2015
	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

EG-Wasserrahmenrichtlinie - wie ist der aktuelle Stand?
Kleine Anfrage Nr. 208/2015 von Herrn Ploß, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Am 22.12.2000 ist die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft in Kraft getreten. Ziele der Wasserrahmenrichtlinie sind u.a. der Schutz und die Verbesserung des Zustandes aquatischer Ökosysteme, die Förderung einer nachhaltigen Nutzung der Wasserressourcen und die Reduzierung der Verschmutzung des Grundwassers. Zuständig für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sind u.a. die Bezirksämter.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) *Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Bezirk Hamburg-Nord (bitte für jedes Gewässer einzeln angeben)?*

	Umsetzung der geplanten Maßnahmen
Tarpenbek	- ca. 55 %
Seebek	- 100 %
Osterbek	- ca. 20 %
Wandse	- ca. 80 %
Bornbach	- ca. 25 %
Raakmoorgraben	- 70 %

- 2) *Welche ökologischen Verbesserungen sind durch die Umgestaltung bzw. den Gewässerausbau im Bezirk Hamburg-Nord zu erwarten (bitte für jedes Gewässer einzeln auflisten)?*

Tarpenbek	<ul style="list-style-type: none"> - naturnahe Gestaltung und Herstellung charakteristischer, vielfältig gestalteter Gewässer- und Uferbiotope mit hoher Strukturvielfalt - Neuschaffung geeigneter Habitats für Tier- und Pflanzenarten in ausreichender Dichte, die den entsprechenden Populationen Lebensmöglichkeiten bieten - Entwicklung einer artenreichen Fauna/Flora und Förderung gewässergebundener Lebensgemeinschaften, Neuschaffung von Lebensräumen für typische Arten - Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Organismen des Makrozoobenthos durch Schaffung geeigneter Bedingungen für das Überleben und die Reproduktion wandernder Organismen - Neuanlage von standortgerechtem Uferbewuchs
Seebek	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der strukturellen Vielfalt des Ufers und der Sohle - ungestörte Wandlungsmöglichkeiten für alle dort vorkommenden aquatischen Tierarten - der natürliche Geschiebetransport als Grundlage der strukturellen Entwicklung von Sohle und Ufer kann wieder stattfinden - für ein Fließgewässer negative Verhältnisse des als Staubeck wirkenden Regenrückhaltebeckens wurden beseitigt - die differenzierten Strömungs-, Substrat- und Tiefenverhältnisse begünstigen die Ansiedlung einer artenreichen Fauna und Flora einschließlich vieler spezialisierter Arten und schaffen Laich-, Aufwuchs- und Rückzugsareale für aquatische und amphibische Lebenswesen - Schaffung von entsprechenden Ganzlebensräumen für viele Tierarten, die mit ihren Lebenszyklen an verschiedene Formen der Wasser-, Ufer- und Auenvegetation gebunden sind
Osterbek	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung der Sohlstruktur durch Einbringen und Belassen von Sohlsubstraten sowie Förderung der eigendynamischen Entwicklung - Verbesserung der Uferstruktur durch Entwicklung eines naturnahen Querprofils sowie Initiieren der Eigenentwicklung von Uferstrukturen, Erosionen und Anlandungen - Herstellung charakteristischer, vielfältig gestalteter Gewässer- und Uferbiotope mit hoher Strukturvielfalt - Entwicklung einer artenreichen Fauna/Flora und Förderung gewässergebundener Lebensgemeinschaften.
Wandse	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung der Durchgängigkeit für aquatische Tierarten und amphibische Lebewesen - Erhöhung der Strukturvielfalt in und am Gewässer für eine artenreiche Fauna und Flora - Entwicklung naturnaher Abschnitte durch Veränderung der Gewässerquerschnitte, Gewässerlängsschnitte und Sohle
Bornbach	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung der aquatischen Lebensräume durch Struktur- anreicherung sowie Verbesserung des Strömungsbildes und der

	Durchgängigkeit - Schaffung von zusätzlichen aquatischen Lebensräumen
Raakmoorgraben	- Verbesserung der Durchgängigkeit für aquatische Tierarten und amphibische Lebewesen - Verbesserung der strukturellen Vielfalt des Ufers und der Sohle

- 3) *Wie viele Bäume sind für den Gewässerausbau der unter 1) aufgelisteten Gewässer im Bezirk Hamburg-Nord*
- a. gefällt worden bzw. sollen gefällt werden,
b. neu gepflanzt worden (bitte einzeln und insgesamt angeben)?

	a) Bäume die gefällt wurden bzw. die gefällt werden sollen	b) neu gepflanzte Bäume
Tarpenbek	139 Stück	90 Stück
		64 Stück müssen noch gepflanzt werden
Seebek	9 Stück	17 Stück
Osterbek	9 Stück sollen voraussichtlich gefällt werden	voraussichtlich 20 Neupflanzungen
Wandse	1 Stück	3 Stück
Bornbach	bisher 0, zukünftig ist noch nichts bekannt	0
Raakmoorgraben	10 Stück	20 Stück
	∑ 159 Stück wurden gefällt	∑ 130 Stück wurden neu gepflanzt
	∑ 9 sollen gefällt werden, nach derzeitigem Stand	∑ 64 müssen noch gepflanzt werden + voraussichtlich 20 Neupflanzungen

18.12.2015

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine